



Zur Vortragsreihe

Nach Erlangen der staatlichen Souveränität 1806 war Liechtenstein im 19. Jahrhundert Mitglied im Rheinbund und im Deutschen Bund, lehnte sich bis nach dem Ersten Weltkrieg eng an Österreich an, danach an die Schweiz. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist trotz enger bilateraler Verbindungen zu den beiden Nachbarstaaten eine immer stärker werdende eigenständige Aussenpolitik erkennbar. Dies mündete 1978 in die Mitgliedschaft im Europarat, 1990 wurde Liechtenstein UNO-Mitglied und 1995 trat es dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum bei. Seither folgten zahlreiche bilaterale und multilaterale Abkommen, ohne an politischer Autonomie zu verlieren oder die nationale Verwaltungskapazität übermässig zu strapazieren. Vor dem Hintergrund einer sich stetig erweiternden und vertiefenden Europäischen Union hat Liechtenstein jedoch über neue Herausforderungen nachzudenken. Von besonderer Aktualität sind die Zukunft des EWR nach einem allfälligen EU-Beitritt Islands, mögliche thematische und institutionelle Anknüpfungspunkte Liechtensteins bei den anstehenden Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU über ein drittes bilaterales Paket und schliesslich der Strukturwandel in der heimischen Wirtschaft. Wie vernetzt sich Liechtenstein international? Welche Bedeutung haben die Region und die bilateralen Beziehungen zu den Nachbarstaaten? Wie sieht der Platz Liechtensteins in Europa heute und morgen aus – wirtschaftlich, politisch, sozial, kulturell? In der Vortragsreihe werden diesbezügliche Forschungsarbeiten aus dem Liechtenstein-Institut vorgestellt. Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion über Liechtensteins Zukunft in Europa.

VORTRAGSPROGRAMM

Kleinstaat Liechtenstein – Zwischen regionaler Kooperation und europäischer Integration



Ort und Zeit der Vorträge

Liechtenstein-Institut, Bendern

Dienstag 3., 10., 17. Mai 2011, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Ort und Zeit der Podiumsdiskussion

Mehrzwecksaal des Vereinshauses Gamprin

Dienstag, 24. Mai 2011, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Eintritt

Ganze Vortragsreihe: CHF 50.00 (Studierende CHF 25.00)

Einzelvortrag: CHF 15.00 (Studierende CHF 7.50)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Kleinstaat Liechtenstein – Zwischen regionaler Kooperation und europäischer Integration

Vortragsreihe mit Diskussion

Leitung: Wilfried Marxer

Dienstag
03.05.2011 **Liechtenstein in der grenzüberschreitenden regionalen und lokalen Zusammenarbeit – Eine rechtswissenschaftliche Perspektive**
Martin Salomon

Dienstag
10.05.2011 **Die Europäisierung der Landtagsarbeit und der liechtensteinischen Rechtsordnung – Eine empirische Analyse**
Christian Frommelt

Dienstag
17.05.2011 **Wie weiter in Europa? Rechtliche Herausforderungen**
Emilia Breuss

Dienstag
24.05.2011 **Podiumsdiskussion unter der Leitung von Wilfried Marxer
Impulsvortrag von Christian Frommelt**
Teilnehmende: Vertreter aus Politik, Verwaltung und Interessenverbänden

Die Referenten / die Referentin

Mag. phil. Dr. iur. Martin Salomon
Rechtswissenschaftler, ehemaliger Forschungsbeauftragter am Liechtenstein-Institut («Der Kleinstaat Liechtenstein in der grenzüberschreitenden regionalen und lokalen Zusammenarbeit»)

Mag. phil. Christian Frommelt
Politikwissenschaftler, Doktorand am Liechtenstein-Institut («Designing Differentiated Integration: What can we learn from the EEA?»)

Mag. iur. Emilia Breuss
Rechtswissenschaftlerin, ehemalige Doktorandin am Liechtenstein-Institut («Der Kleinstaat in der europäischen Integration. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Beispiels des Fürstentums Liechtenstein»)